

Bodensee würcklich durch dein Vorbitte erhalten ;
 Erlange mir allhier die leibliche Gesundheit auff
 Erden/ vnd das ewige Heyl im Himmel/ mit dir
 Gott zu dancken / ihn zu loben vnd zu preysen
 in all Ewigkeit/ Amen.

XL. Herz. Stärkung

Von dem Heiligen Erz. Engel Michael / vnd den heyligen
 Schutz. Engeln.

Der überaus grossen Fürsichtigkeit Got-
 tes gegen alle Menschen ! vnd sonderlich
 gegen dir / O Seel / daß Gott / dich zu guten Wer-
 cken auffzumuntern / vnd von dem höllischē Feind
 zu bewahren / dir nicht allein zu einer allgemei-
 nen Hilff vnd Beschirmung den Erz. Engel Mi-
 chael / sonder auch zu einem eigenen besondern
 Schutz / einen Engel / ein so adeliche Creatur / zu-
 geeignet hat ; vñ diese so grosse Wolthat sey dir
 O Herz / vnendlich Danck gesagt.

O himmlischer Fürst vnder den Erz. Engeln/
 H. Michael ! ach ! Ich empfinde nur gar zu offte/
 daß

daß der wilde Drach/ den du sambt seinen Gesellen auß dem Himmel auff ewig in den brennenden Abgrundt gestürzt hast/ gern **G**ott dem Herrn seine Stell in meinem Herzen entziehen/ dasselbe bewohnen/besitzen/ vnd nach seinen gesetzten verführen wolte; Dich bitte ich/ O eyfferiger Beschützer der göttlichen Glory; theile mir etwas mit von dem H. Eyffer/ dardurch du den Sieg wider ihn erhalten/ so werde ich mit dir meine Stimm erheben vnd sagen: Wer ist/wie **G**ott? weit hinweg von diesem Herzen/ der mir etwas einreden will/ als die Forcht Gottes: weit hinweg/ wer mir all mein Gutt vnd einigen Schatz auß meinem Herzen vertreiben will; weit hinweg/ wer sich so viel als **G**ott/ zu einem Herrn meines Herzens machen will.

O H. Erz-Engel Michael! der du stehest für die Kinder deß Volck Gottes/ ich bitte dich/ du wollest in jenem Kampff bey mir seyn/ den ich arme/ schwache/ elende Creatur/ mit dem von dir geschlagenen Feind zu thun haben werd; streit

te alsdann für mich / daß er mich mit seinen listigen Rencken nicht hindergehe / oder mit seiner Macht überwältige : Rache / O himmlischer Kriegs · Fürst / daß ich wider den verfluchten Lucifer / den du in krafft deß ewigen Worts auß dem Himmel verstoffen / vnd Christus denselben hernach in menschlicher Natur auff Erden überwunden / obsiegen / vnd mit dir sambt allen heyligen Engeln vnd Außerwöhlten im Himmel **GOTT** preysen möge.

O Heyliger Erz · Engel Michael / ein Fürst vnd Oberster deß himmlischen Heers ! wir arme Sünder bitten dich / du wollest vns durch deine Fürbitt beschirmen / vnd vndern schatten deiner Flügel bewahren ; vns als ein Fürst der himmlischen Kräfte / ohne vnderlas von aller Gefahr erretten.

Ich heylige Schutz · Engel ! Thut mir die Gnad / vnd steigt oft auff jener Leyter / welche Jacob im schlaffen gesehen / hinauff zu meinem vnd eurem grossen Herrn / vnd wie ihr ihme an-
dere.

dermal / die Zäher / die Almosen vnd das Bett
 des Tobiae zugetragen hab; also traget
 Ihm jetzt auch vor / meine Verlangen / meine
 Nothdürfften / vnd mein stetes Kämpffen / aber
 steigt bald wiederum zuruck herab / für mich gang
 reich mit Gnaden / vnd mit vollen Händen aller
 deren Gaaben / die man im Paradyß zu genieß
 sen pfllegt.

O Allerheyligste Schutz-Engel! Ihr seyd
 Stern des Paradyßes / die weisseste Lilgen des
 heyligen Garten Gottes / gewaffnete Schutz-
 Leuth Göttlicher Glory / heroische Ritter des
 himmlischen Kriegsbeer / getreue Abgesandte des
 Königs der Königen; Ihr habt der treuen Be-
 wahrung meiner Seel einen guten anfang ge-
 macht / nicht allein in meiner Kindheit / da man
 vnzahlbaren Gefahren vnderworffen ist / von de-
 nen ihr mich erlöset / sonder nach dem ich grösser
 auffgewachsen / habt ihr mich zur Andacht /
 Forcht Gottes / Gehorsam / Ehrbarkeit / vnd zu
 allem guten angetrieben / vnd wolte Gott / ich

hätte euch in allem gefolget! In noch höherem Alter/ O wie viel andere Gnaden ohne zahl habt ihr mir erwiesen? Ich erkenne O Heylige Engel/ wie hoch ich euch verpflichtet bin/ vnd ist mir von Herzen leyd / daß ich bißhero so wenig auff euch gedacht gewesen.

Ich allerliebste Schutz. Engel/ fahret fort in euer angefangenen Beschirmung / vnd saget nit von mir: Wir haben Babel wöllen gesundt machen / aber sie ist nit gesundt worden / so wöllen wir sie nun verlassen; Wann ich vor meinem höchsten Richter / dem Sohn Gottes werde erscheinen müssen/ so seyet ihr alsdann bey abtrückung meines Lebens vielmehr / neben dem Heyligen Erz. Engel Michael meine Beegweiser / Schutz vnd Schirm / damit nach meinem wol. außgeführten Handel A ich mit euch allen die ewige Belohnung in der Herrlichkeit deß Himmels genießten möge.

O ihr Himmlische vnd Englische Geister! zu euch schreyen wir um Hülff vnd Beystandt/ daß

vns schwache Erd, Würmlein so viel gewaltige
 vnd erschrockliche Feind / die höllische Schaaren
 so auff vnser Verderben zusammen geschwohren/
 weder im Leben noch Todt überwältigen / seydt
 vns wider ihr Nachstellen bey Tag vnd Nacht
 verhältlich / vnd weichet in so gefährlichem streit
 nicht von vnseren Seelen; insonderheit aber be-
 fehle ich mich vnder deinen Schus vnd Schirm/
 mein heyliger getreuer Engel / deme mich Gottes
 Gütigkeit zu bewahren gnädiglich anbefohlen.
 Ach! führe mich Schwachen / beschütze mich ar-
 men Waisen / leite mich Irigen / muntere mich
 Faulen / wecke mich Schlaffenden / treibe mich
 gehenden / vnd verschaffe daß der letzte Kampff /
 wann ich mit dem Todt / vnd bösen Feind ringen
 muß / glücklich abgebe / auff daß ich nach die-
 sem sterblichen Loen in euer seeligste
 Gesellschaft / an vnd auffge-
 nommen werde /

A M E N.